Geschrieben von: Rainer Lepak
Freitag, den 21. Oktober 2016 um 14:53 Uhr

Am 20. Oktober war es endlich so weit. Die fünfte Mannschaft konnte in den Vereinsräumen in Teutschenthal am Bahnhof, nach 3 Unentschieden, den ersten Sieg einfahren.

Bernhard Gassmann aus der sechsten Mannschaft, der Ralf Germo vertrat, machte im letzten Spiel alles klar und verhinderte damit die Verlängerung in Form eines Entscheidungsdoppels.

In diesem Spiel startete er wie die Feuerwehr, gewann den ersten Satz sicher und führte im zweiten Satz mit 8:1, bevor dann überhaupt nichts mehr klappte und er froh sein musste, noch mit 11:9 den Satz als Sieger beenden zu können. Diese Unsicherheit übertrug sich plötzlich auf die folgenden Sätze, die sein Gegner Manfred Maidl sicher für sich entscheiden konnte.

Sollte wieder dieser psychologische Aspekt zum Tragen kommen, dass oftmals Spiele nach 2:0-Führung, wenn dann der dritte Satz nicht die Entscheidung bringen kann, noch mit 2:3 verloren gehen?

Nein. Bernhard Gassmann legte einen fünften Satz hin, als wenn auf der Gegenseite gar kein Gegner vorhanden war. Mit einem Angriffsspiel "par Excellenz", wo jeder Ball sein Ziel erreichte, fegte er seinen Gegner mit einem 11:2 vom Tisch und der 9:6-Erfolg der gesamten Mannschaft war gesichert.

Zuvor hatte dies der Kapitän der Mannschaft, Steffen Lepak, der gesundheitlich etwas indisponiert an den Start gegangen war und der einen "rabenschwarzen Donnerstag" erwischt hatte, nicht gelungen.

Begonnen hatte alles völlig normal gegen den Tabellenletzten der 2. Kreisklasse, der fünften Mannschaft des SSV Landsberg. Eigentlich war in diesem Spiel auch nichts Anderes, als der erste Sieg erwartet worden. So gesehen geht der Stand von 2:1 nach den Doppeln auch in Ordnung. Wolfgang Däne und Rolf Schmidtchen mussten zwar den ersten Satz abgeben, aber danach zeigten sie mit 11:4, 11:5 und 11:6 wer die Chef's im Ring waren.

Frank Koeber und Jörg Keydel mussten sich zwar noch einmal strecken, als die erste Landsberger Formation mit Wolfgang Jost und Marco Möritz, nach 2:1-Führung noch einmal aufschließen konnte. Der fünfte Satz wurde dann aber wieder eine Beute für Eisdorf.

Steffen Lepak und Bernhard Gassmann verpassten es einen noch besseren Start hinzulegen, denn sie führten mit 2:0, verließen dann dennoch den Tisch als 3:2-Verlierer.

Ein sicheres zwischenzeitliches 4:1 für die fünfte Mannschaft machte dann schnell diesen vergebenen Punkt vergessen.

Das so etwas trotzdem trügerisch sein kann bekamen plötzlich die Heimmannschaft und der Gast zu spüren. Es folgten doch tatsächlich vier Landsberger Siege in Folge, die aus dem 4:1 ein 4:5 machten. Während Eisdorf ziemlich überrascht diese Entwicklung zur Kenntnis nahm, baute jeder Sieg die Gäste weiter auf.

Glücklicherweise begann dann die zweite Runde der Einzelspiele und es waren wieder Wolfgang Däne und Rolf Schmidtchen gefragt.

Beide Akteure erlebten aber einen starken Tag und sorgten dafür, dass alle vier Punkte des oberen Paarkreuzes bei den Gastgebern verbleiben konnten.

Wie solche Siege die folgenden Spieler motivieren können hatte ich gerade am Beispiel der Landsberger beschrieben. Das Gleiche zeigte jetzt aber die fünfte Mannschaft, denn Frank Koeber und Jörg Keydel konnten ihre Serie auch auf vier Siege in Folge ausdehnen und so stand es nun 8:5.

Als Verlierer würde Eisdorf den Abend nun nicht mehr beenden müssen, aber das Ende ist ja bekannt. Manchmal ist es für einen Berichterstatter besser damit seinen Beitrag zu beginnen.

Herzlichen Glückwunsch der Mannschaft und auch ein Dank an die sechste Mannschaft für die

gelungene sportliche Unterstützung.